

Ick freu mi, o Gott, du schenkst mi dat Läben;
ick dank di, o Gott, du deist dortau gäben,
wat ick noch so bruk för 't Läben dagdäglich.
Ick freu mi un segg von Harten di Dank.

Ick freu mi, o Gott, un will di wat singen;
un mit mien' Gesang will Dank ick di bringen
un will annerweck ok Freud' dormit maken.
Ick freu mi un segg von Harten di Dank.

De Amosprophet ded' düdlich anseggen: (Amos 5, 23 f)
Staats Singsang süllt ji in 't Tüch jug' gaut leggen,
üm Minschen in Not tau 'n Läben tau helpen.
So gääwt ji Gott Ihr un ihrlichen Dank.

Ja, freut jug' an Gott un nähmt ok de annern
mit jug' up den' Weg, tausamen tau wannern,
mit'nanner jug' freun, einanner tau drägen.
So freut jug' un seggt von Harten Gott Dank.

*Melodie in „Himmel Erde Luft und Meer“
Beiheft zum EG der Nordkirche Nr. 106*

"Singt Gott, unserm Herrn, singt ihm neue Lieder"